

Akteure der Buchmesseveranstaltungen (alphabetisch)

Künstlerinnen und Künstler

- Daniel Adoue 97
Ariane Andereggen 98
Irene Bachmann 96
Bernhard Balkenhol 95
Volker Barndt 97/99
Anselm Baumann 99
BOA Baumann 00
Walter E. Baumann 90
Simon Beer 98
Gerd Belz 88
Matthias Beltz 85
Roland Bergère 93
Elisabeth Bernard 00
Brigitte Bérard 00
Christine Biehler 91/92
Indulis Bilzens 85
Da Blunski 91
Christoph Borowiak 96/00
Ingeborg Broska 93
Stephan Bundi 93
Erzsébet Csendesi 89
Erik Dettwiler 98
Werner Dickel 97
Rolf Dittmar 82
Dietz Eilbacher 92
Rolf Ellmer 82/84
Wolfgang Felger 96/97
Peter u. Thomas Fey 88/00
Nini Flick 93
Mark Formanek 97
Adib Fricke 96
Jürgen Fritz 89
Claudia Gehrke 88
Peter Gente 87
Uwe Goebel 00
Heiner Goebbels 75/85
Gunter Göring 80/85
Erik Grawert-May 82/91/00
Franz Gratwohl 98
Stephan Grunenberg 90
Andy Guhl 90
Nicole Guiraud 80/85/00
Stefan Halter 98
Gustavo Hansson 98
Alfred Harth 75/85/89
Janet Haufler 91
Markus Hensler 98
Katia Hergenbahn 94
Ottmar Hörl 85
Hadayatullah Hübsch 80/84
Liba Jappe 93
Per Lunde Jörgensen 99
Mileva Josipovic 00
Jacqueline Jurt 98
Kazuo Katase 81/83
Stephan Keller 75/76/85
Norbert Klassen 87
Jürgen Klauke 86
Wolfgang Klee 84
Franticek Klossner 98
Michael Krebs 79
Kroker & Kroker 97
Marko Lakobrija 88
Vlado Lakobrija 88
Martin Lawson 92
Gerhard Johann Lischka 82/86/89/93/00/05
Jörn Loges 92/95
Johan Lorbeer 90/96/99/00/05
Raoul Marek 87
Peter Markert 05
Björn Melhus 95
Norbert Möslang 90
Franz Mon 83
Marc Mouci 98
Hermann Müller 00
Victorine Müller 96
Ursula Mumenthaler 00
E.R.Nele 00
Boris Nieslony 89/92
Heinrich Pachel 85
Heidi Paris 87
Parzival 92
Renate Petzinger 00
Dietmar Pokolsky 92
Paul Pozzoza Museum 87
Stephan Preuß 96
Harald Pridgar 99
Olaf Probst 92
Michael Raps 85
Volker Rattemeyer 00
Knut Remond 90
Dieter Reiffarth 91
Phillip Reilly 97
Micky Remann 80/85
Ali Renani 95
Claus Richter 95
Hans Riffer 82/05
Werner Rohmann 84
Kike Garcia Roldan 93
Michael Saup 87
Ivan Santos 99
Bobby Sattler 82
Michael Sell 83
Michael Siebel 92
Bruno Peter Schärli 90
Matthias Schamp 95
Bert Schmidt 91
Karsten Schmitz 00
Tom Schneider 98
Ulrich Schöttker 95
Enno Stahl 92
Miriam Steinhauser 98
Jutta Steiwer 96
Thomas Sterna 96/99/00
Kiev Stingl 85/90
M. Vänci Stirnemann 90
Maren Strack 97/99/00
Hans-Jörg Tauchert 93
Christoph von Tavel 86/00
Jan Verbeek 95
Laszlo Viragh 85
Peter Weibel 86
A. J. Weigoni 87
Markus Weiss 98
Ro. Ka. Wi. 93
Jürgen Wiesner 80
Peter Wiessenthaner 95
Nina Wild 98
Claudio Wilner 99
Achim Wollscheid 96
Eva Wohlgemuth 00
Weltschmerz 98
Wüsteney 84
Jörn Zehe 97
Horst Ziegenfusz 84/89/98/00/05
Jo Zimmermann 92



2019

Der Eichbornverlag stellt das gleichnamige Buch mit einer Bestandsaufnahme der Frankfurter Kultur vor. Franz Mon liest, Kazuo Katase zeigt eine Performance als Friedensdenkmal, Vollrad Kutscher eine Blindzeichnungsperformance. Michael Sell spielt Jazz, der von den anwesenden Musiker- und Künstlerfreunden begeistert aufgenommen und rhythmisch begleitet wird.



Party mit Zugaben

1986



PARTY MIT ZUGABEN

Konrad Kasper (Frankfurt)
Jürgen Klauke (Aachen)
Bernard Johann Lischka (Bern)
Erik Meyer (Bern)
Hans Christoph von Tavel (Bern)
Peter Weibel (Bern)

9

Sonntag, 4. Oktober 1986
um 9 Uhr abends bis Mitternacht
im Keller von Institut Schweizer
Bruchstrasse 1, D-8, Frankfurt 70
Saarbrücken

BENTELI VERLAG BERN

Der Benteli Verlag Bern stellt die von G. J. Lischka organisierte Reihe „um 9“ mit Beiträgen zur aktuellen Diskussion in Kunst, Philosophie und Neuen Medien vor. Peter Weibel, Hans Christoph von Tavel, G. J. Lischka tragen Ausschnitte aus den Büchern vor. Jürgen Klauke genießt entspannt sein Bier und signiert bei der Gelegenheit alte Arbeiten und Bücher.

Jeder 3. hat Zahnfleischbluten



Der Benteli Verlag und die F+F Zürich stellen „Das offene Kunststudium“ vor. Eric Cawert May liest aus seinem im Konkursbuchverlag erschienen „Lob der Prüderie“. Der Kurzfilm „Bücher“ (16mm, 15min) von Dieter Reiffarth und Bert Schmidt bezieht sich auf die skurrile Existenz eines Buchhändlers zwischen hohen Bücherstapeln. Christine Biehler verdeutlicht mit der „Korrekturbandlesung“ den skulpturalen Vorgang beim akustischen und schriftlichen Formulieren. Da Blunzli aus Zürich steigt mit zwei vorher einbetonierten Füßen mühsam die Treppe zum Atelier hoch und befreit sie in einer langwierigen Aktion mit einem Schlagbohrer - „SMart“ heißt seine Performance doppeldeutig. Der „Tisch“ als Bühne und Schauplatz ist zentral in der Performance von Janet Haufler. Liebevoll von ihr ausgepackte Porzellanteller und Gegenstände landen plötzlich vor Tisch und Bühne. Schwer gestieft tanzt sie wild zwischen den Scherben bis das Blut fließt.



1992



Mit Hilfe von Dias präsentiert der KRASH-Verlag aus Köln sein anarchistisch anmutendes Programm. Aus seinem Umfeld stammen die Performer „Gebrüder Kunst“, die telepathisch kommunizieren, während Enno Stahl, eine gelungene Lesung und im wahrsten Sinne „zündende“ Performance präsentiert. Ebenfalls aus Köln kommen Jörn Loges sowie Boris Nieslony mit ausgezeichneten Videos. Martin Lawson liefert unterhaltsame musikalische Improvisationen. Weitere Höhepunkte der Veranstaltung sind die Buffetinstallation von Christine Biehler und die Textperformance von Olaf Probst. Wieder zeigt sich das Atelier als bewährter Treffpunkt für ein alters- und spartenmäßig weit gestreutes Publikum, das zeitweise sehr eng steht.

Videos

Christine Biehler
Gebrüder Kunst
KRASH Verlag
Martin Lawson
Boris Nieslony
Olaf Probst
Michael Siebel
Dietz Eilbacher
Enno Stahl

1996



Auf Grund eines kurzen Hinweises in der Frankfurter Rundschau ist die Veranstaltung so gut besucht, dass es fast zu eng wird. Der Campus Verlag stellt das Konzept für das Buch „Frankfurter Aufklärung“ vor, in dem die wichtigsten Frankfurter Fotografen mit Bildern vertreten sein sollen. Der Kleinverlag Fricke und Schmid aus Berlin präsentiert seine komplexe Arbeit zwischen Bild, Text und neuen Medien. Christoph Borowiak verbindet Strichcodes mit Ad Reinhardttexten und transformiert Playmates des Monats zu stillen Bildern. Irritierend sind die Performance von Johan Lorbeer, der in 3m Höhe in Straßenkehrerkleidung an der Wand steht und die gleichzeitige „Beziehungskiste“ von Victorine Müller und Irene Bachmann aus Zürich, die sich mit Latex über der nackten Haut durch das Publikum bewegen, umarmen und trennen. Am Eingang starrt Thomas Sterna den Besucher mit auf die geschlossenen Augen projizierten Videoaugen an. Das W.C. ist über Stunden von Jutta Steiwer besetzt. Sie ist nur über einen Türspion bei ihrem Bad zu sehen und verlässt es schließlich frisch und gut geschminkt. Am „Weinvertreterstand“ befindet sich Stephan Preuß mit einer neuartigen Weinaufbereitungsanlage. Der allgemeine Lärmpegel der Gespräche verstummt plötzlich, weil sich ein einziger Ton der von mehreren Gästen erzeugt wird über allem Stimmgewirr bildet und sich durchsetzt – ein akustischer Eingriff als „Überraschungsarbeit“ von Achim Wollscheid.

Videos

- Chr. Borowiak
- Adib Fricke
- Johan Lorbeer
- Victorine Müller
und
- Irene Bachmann
- Stephan Preuß
- Jutta Steiwer, 1+2
- Thomas Sterna
- A. Wollscheid

8
9
1

Zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Mousonturm ist das Atelier Vollrad Kutscher für einige Stunden ein Knotenpunkt im internationalen Netzwerk der Performance- und Videokünstler, Schriftsteller, Musiker, Verleger und vieler Interessierter. Sie treffen sich diesmal an einer „Bar“ von Simon Beer (Schweiz), einem Pendant zu seiner „Bar“ im Mousonturm. Ganz aktuell stellt sich der B.R.O.D. Verlag als digitale Erfindung von Horst Ziegenfusz und Vollrad Kutscher vor. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die „Schweizer Video & Performanceszene“. „Hochgeföhle“, eine Videoprojektion von Jacqueline Jurt und Harald Pridgar schlägt die Brücke zwischen Frankfurt und ihrer Heimat. Franz Gratwohl und Stefan Halter mit „Speech“, Franticek Klossner mit „Intermedia Kiss“ und Erik Dettwiler mit „Visiter“ eröffnen die Videopräsentationen, die unter dem Oberbegriff „Medienkörper“ zusammengefasst werden können. „Videoskizzen“ stammen von Marc Mouci, Tom Schneider, Markus Hensler, Gustavo Hansson, Miriam Steinhauser, Weltschmerz, Nina Wild und Ariane Anderegen. Markus Hensler zeigt seine Performance „Das Sein der Bilder“. Der „Paperman“ als zur Buchmesse passende Performance von Marc Mouci bleibt so manchem im Magen liegen. Wegen der vielen Besucher wird auch viel Schweiz vergossen.

Videos

Simon Beer
B.R.O.D Verlag
F. Klossner